UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XC. 90. Belobte Schenckung des H. Geistes.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

Mich mit ernst zuwider legen.

9. Nur allein, daß du mich stärckest Und mir treulich stehest bey :,: Hilff, mein helffer, wo du merckest, Daß mir hülffe nöthig sey. Brich des bösen fleisches sinn, Nimm den alten willen hin, Mach ihn allerdinges neue, Daß mein GOtt sich meiner freue.

10. Sey mein retter, halt mich eben, Wann ich sincke, sey mein stab :,: Wann ich sterbe, sey mein leben, Wann ich liege, sey mein grab. Wann ich wieder aufersteh, Ey so hilff mir, daß ich geh Hin, da du in ewgen freuden Wirst dein auserwählte weyden.

XC. 90.

Belobte Schenckung des H. Geistes.

Es heilgen geistes reiche gnad Die hertzen der apostel hat Erfüllt mit seiner mildigkeit, Geschenckt der sprachen unterscheid.

2. Die Christus hat zuvor gesendt, Und heissen gehn an der welt end, Zu predgen in allen zungen Das rein wort alten und jungen.

3. Sagend zu ihnen: nehmet wahr Den heilgen geist jetzt offenbahr, Erlaßt die sünd den glaubigen, Behalts den unbußferetigen.

4. Da ihr gleich vor der obrigkeit Müßt stehn mit grosser fährlichkeit, So kümmert euch darum nicht sehr, Wie ihr verantwort meine lehr.

5. Der Geist wird geben

ben euch zur stund Verstand, und öffnen euch den mund, Daß euch kein list noch gwalt so groß Von meines worts bekänntniß stoß.

6. Drum preiset des trösters wohlthat, Der alle ding erschaffen hat, Der sünd und irrthum von uns wend, Die flamm der lieb ins hertze send.

9. Aufs Fest Trinitat. und folgende Feyertäge.

Von der H. Drey-Einigkeit.

XCI. 91.

D. Mart. Lutheri übersetztes altes Dreyeinigkeits-Lied.

Verehrung des höchsten Geheimnisses.

DEr du bist drey in einigkeit: Ein wahrer GOtt von ewigkeit, Die sonn mit dem tag von uns weicht, Laß uns leuchten dein göttlich licht.

2. Des morgens, GOtt, dich loben wir :,: Des abends auch wir danken dir, Unser armes lied rühmet dich, Jetzund immer und ewiglich.

3. GOtt vatter, der sey ewig ehr :,: GOtt sohn, der ist der ein HErr, Und dem trö-ster heiligen geist, Von nun an bis in ewigkeit.

XCII. 92.

D. Mart. Luther.

Lob, Anruffung und Bekänntniß der H. Dreyeinigkeit.

GOTT der Vatter wohn uns bey, Und laß uns nicht verderben :,: Mach uns aller sünden frey, Und hilff uns selig sterben. Vor dem teuffel uns bewahr, Halt uns bey vestem glauben, Und auf dich laß uns bauen Aus hertzen-grund vertrauen :,: Dir uns lassen gantz und gar Mit allen rechten Christen, Entfliehn des teuffels